

Thema: attac, Attac-,

URL: http://www.tai.at/index.php/de/oesterreich/destinationen-national11/5162-sonnent...

**TOURIST AUSTRIA INTERNATIONAL**      FACHMEDIUM FÜR FREMDENVERKEHRSWIRTSCHAFT

TAI IM BILD NEWSROOM TAI24 TOURISTIK VERKEHR HOTEL ÖSTERREICH BLOGS TERMINE ÜBER T.A.I. ADVERTISING

**ÖSTERREICH**

INCOMING

CONVENTION/CONGRESS

DESTIN. NATIONAL

TOURISMUSPOLITIK

ZUR MOBILVERSION

ABONNIEREN

JOBS & MORE

**T.A.I. WEBSITES**

GOLF CHALLENGE

TRAVEL AGENTS CARD

WERBE GRAND PRIX

**AT AKTUELL**

- ▶ **ÖSTERREICH BEI DEUTSCHLANDS RAD-TOURISTEN SPITZE**
- ▶ **SONNENTOR & RED BULL ALS PRINZEN FÜR TOURISMUS-DORNRÖSCHEN**
- ▶ **AUF ZUM „SNOWFARMING“**
- ▶ **JUST AWAY! NEUES SUPER-PORTAL VON EUROTOURS ONLINE**
- ▶ **NEUER REISEFÜHRER FÜR ÖSTERREICHS KLEINODE**

AKTUELLE SEITE: [NEWSROOM](#) ▶ [ÖSTERREICH](#) ▶ [DESTINATIONEN NATIONAL](#)

WERBE GRAND PRIX 2013/14

## Sonnentor & Red Bull als Prinzen für Tourismus-Dornröschen

ERSTELLT AM FREITAG, 11. APRIL 2014 07:34 | [Share](#) | [Empfehlen](#) | [Print](#) | [Email](#)

**Was Red Bull für die steirische Region Spielfeld, das ist der Waldviertler Kräuter-Profi Sonnentor für die niederösterreichische Region Zwettl**

1988 (vier Jahre nach der Gründung von Red Bull) wagte Sonnentor-Chef Johannes Gutmann, – damals gerade Anfang Zwanzig und ohne Job –, in der strukturschwachen Gegend den Schritt in die Selbständigkeit, um aus Kräutern, die ihm eine Hand voll Biobauern aus der Umgebung lieferten, Tees und Gewürze herzustellen. Heute zählt Sonnentor – als Gemeinwohlunternehmen konzipiert (siehe Info-Kasten) – im Bio-Fachhandel zu den Top-3-Produzenten im deutschsprachigen Raum, ist österreichischer Marktführer, in mehr als 50 Ländern aktiv (Exportanteil 75 Prozent), gibt rund 200 MitarbeiterInnen Arbeit, wird von 150 Biobauern beliefert und erwirtschaftet mit mittlerweile 700 Produkten, – neben Gewürzen, Tee und Kaffee auch Suppen, Kekse und Kosmetik – einen Umsatz von an die 30 Mio. Euro. Der NÖ „Tourismuspreisträger 2013“ ist dabei längst auch zu einem touristischen Player der Region geworden. Die jüngste Investition um 1,9 Mio. Euro, die Anfang Mai eröffnet, wird diesen Aspekt noch weiter verstärken.

2013 besuchten bereits rund 40.000 Gäste die Sonnentor-Veranstaltungen und das erste offizielle Kräuterdorf im Waldviertel. Aufgrund der weiter stark steigenden Besucher-Nachfrage sowie dem Wunsch nach Seminarangeboten errichtete das Unternehmen nun am Firmensitz in Sprögnitz das Bio-Gasthaus „Leibspeis“ mit 80 Sitzplätzen, eine Akademie und den Betriebskindergarten „Sonnenscheinchen“ (mit Heuhüpfen im angrenzenden Stadl). In Seminaren sollen Interessierte erfahren, was man mit Kräutern tun kann und wo sie herkommen. „Wir schaffen damit acht weitere Arbeitsplätze und es ist die bislang größte Einzelinvestition der Unternehmensgeschichte“, betont Johannes Gutmann.

Mit dem Bio-Gasthaus und der Sonnentor-Akademie will er u.a. dazu beitragen, dass alte Waldviertler Traditionen und Werte weiterhin Bestand haben. „Wenn nichts passiert, dann gehen die bäuerliche Kochkunst und das Wissen über den früheren Anbau bald verloren“, erklärte er vor einem Jahr zu Baubeginn. Ergebnis ist ein „geistreiches Genuss- und Energiereich, das alle Sinne anspricht.“ Angeboten wird ein breites Kursprogramm, die kulinarischen und regionalen Köstlichkeiten reichen von Fleischgerichten bis zu vegetarischen Spezialitäten. Gutmann: „Bei uns sollen sich alle wohlfühlen – nicht nur Busreisende, Kunden und Franchise-Partner, sondern auch Einheimische und Dorfbewohner.“

Das energieautarke Passivhaus in L-Form wurde aus naturnahen Rohstoffen errichtet. Neben der Teelounge „Tee-Zeit“ mit offenem Kamin gibt es eine Gaststube, eine Küche, Seminar-räume und Lagerräume. Insgesamt bietet der Neubau wie erwähnt über 80 Personen Platz, weitere 56 Personen können die vorgelagerte Terrasse nutzen.

Mitte April – noch vor der offiziellen Eröffnung – wird Johannes Gutmann den Medien sein neues Angebot vorstellen. Auch die nächsten Schritte zeichnen sich bereits ab. Der Bio-Unternehmer hat ein Haus in der Zwettler Landstraße gekauft, das er für ein weiteres touristisches Projekt nutzen will. „Das Konzept ist noch nicht fertig“, erklärt Gutmann. „Ob es ein Bio-Hotel wird, oder doch etwas ganz anderes, steht noch nicht fest.“ Für ihn besitzt Zwettl jedenfalls ein „wichtiges, touristisches Potenzial, das er in Zukunft besser nutzen“ will.

Womit ein weiterer Vergleich mit Red Bull auf der Hand liegt: Das Unternehmen von Dietrich Mateschitz hat rund um den Red Bull-Ring und die im Dornröschenschlaf darniedergelegene Region Spielfeld zahlreiche Hotels,

DIE INFORMATIVSTEN SEITEN DER WOCHE

T.A.I. – Österreichs größte Fachzeitung für Tourismus - erscheint jeden Freitag, mit umfassenden Informationen, News und Hintergrundberichten. Gerne schicken wir Ihnen ein Diese E-Mail-Adresse ist vor Spambots geschützt! Zur Anzeige muss JavaScript eingeschaltet sein! zu. Abonnenten (72 € pro Jahr) erhalten einen Treuescheck in Höhe von 110 € - einlösbar für die wertvollste Investition jedes Unternehmens: eine Stellen-Annonce, durch die Sie die besten MitarbeiterInnen für Ihren Betrieb finden.

SUCHE AUF TALAT

Suchen...

SUCHEN...

Zeitung in der Schule

ANMELDEN

Benutzername

Passwort

Angemeldet bleiben

ANMELDEN

PASSWORT VERGESSEN?  
BENUTZERNAME VERGESSEN?  
REGISTRIEREN

**Thema:** attac, Attac-,

**URL:** <http://www.tai.at/index.php/de/oesterreich/destinationen-national11/5162-sonnentor...>

Gasthöfe und Pensionen erworben und aufwendig renoviert, darunter das „Steirerschloss“ in Zeltweg oder den „Schönberghof“ direkt am Ring. Mateschitz ist damit in der Region der größte Hotelier und Gastro-Unternehmer. Bio- und Gemeinwohlunternehmer Johannes Gutmann könnte es – mit einem komplett anderen Zugang und Konzept – eines Tages in der Region Zwettl werden.

**Sonnentor und die Gemeinwohlökonomie**

Der Begriff Gemeinwohlökonomie geht von der Initiative des österreichischen Attac-Gründers Christian Felber aus, der eine Wende in der Wirtschaft – weg vom Gedanken der Gewinnmaximierung, des Verdrängungswettkampfes und des grenzenlosen Wachstums – hin zu einem Wirtschaften initiieren will, bei dem Kooperation, Sinnhaftigkeit und qualitatives Wachstum im Vordergrund stehen. Bis heute haben sich mehr als 1.400 Unternehmen in 26 Ländern dieser Initiative angeschlossen und eine Gemeinwohlbilanz für ihr Unternehmen erstellt.

Zu diesen Unternehmen gehört auch Sonnentor (u.a. höchstes Gehalt im Betrieb beträgt maximal das 3,5 fache des niedrigsten Lohnes, mehr als 50 Prozent Frauenanteil in der Führungsetage, Gewinne werden nicht entnommen, sondern im Betrieb investiert, Förderung des sanften Tourismus im Waldviertel, faire Handelsbeziehungen mit Lieferanten, etc.). Um zu einem Gemeinwohl-Unternehmen zu werden, ist ein Audit notwendig. Dabei werden Werte, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit sowie demokratische Mitbestimmung und Transparenz von externen Auditoren untersucht. Daraus wird eine Bilanzsumme erstellt, die durch weitere Maßnahmen immer weiter verbessert werden kann und soll. [WWW.GEMEINWOHL-OKONOMIE.ORG/DE](http://WWW.GEMEINWOHL-OKONOMIE.ORG/DE)

**Kommentar schreiben**

Diskutieren Sie mit auf TAI.at! Bitte halten Sie die Netiquette ein und diskutieren Sie sachlich und respektvoll.

Wenn Sie als Benutzer auf TAI.at registriert sind, werden Ihre Kommentare automatisch und umgehend freigeschaltet. Kommentare nicht registrierter Benutzer werden vor Erscheinen geprüft.

Wir behalten uns vor, Postings mit Werbung, Spam, Verunglimpfungen, Beleidigungen, etc. zu löschen.

Name (Pflichtfeld)

E-Mail (Pflichtfeld)

Betreff



↻ Aktualisieren

**SENDEN**

0 Comments

**KATEGORIE: ÖSTERREICH / DESTINATIONEN NATIONAL**

[Impressum](#) | [Disclaimer](#) | [Redaktion](#)  
Copyright © 2012. All Rights Reserved.